

Durch, über und um die Pyrenäen oder: Von der Costa Brava zur Costa Vasca und zurück!

Eine Legende wird nun wirklich zur Legende. Die fünfte und letzte Auflage des GIRO VESPISTICO DELLE ALPI fand vom 10.-18. September 2022 in den Pyrenäen statt!

Nachdem die ersten vier Auflagen des GIROs von Zell am See (2012, 2014), Nauders (2016) und Megève (2018) durch die Alpen führte, war dieses Mal Start und Ziel der von Franz Schmalzl und Nicole Egger organisierten Rally in den hochalpinen Bergen von Andorra – inmitten der Pyrenäen – umringt von Spanien und Frankreich.

35 Vespisti (darunter drei Damen) aus fünf Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien und Slowenien) trafen sich in Ayós unweit Europas höchstgele-

gener Hauptstadt Andorra la Vella (1.010 Höhenmetern) und machten sich mit ihren Vespas auf die rund 2.200 km lange Strecke durch, über und um die Pyrenäen.

Dieser GIRO war bereits für 2020 geplant – durch Corona verschob er sich um 2 Jahre.

Aus einer Idee und Vorlagen von Langstreckenrallies der 50er-Jahre entstand der GIRO VESPISTICO DELLE ALPI. Alle zwei Jahre und insgesamt fünf Mal fand der GIRO nun statt. Die GIRO-Strecke

wanderte von Osten nach Westen. Sie begann 2012 in den slowenischen Alpenausläufern und erreichte beim 4. GIRO das Ende der französischen Seealpen und die Mittelmeerküste in Nizza / Monaco. Und mit dem 5. GIRO endet in den Pyrenäen die GIRO-Saga. Legendär die Strecken durch die alpine Bergwelt und eine echte Herausforderung für Mensch und Maschine – und allen Vespisti, die einmal, zweimal, dreimal, vielmal oder sogar fünfmal teilnahmen.

Von und nach Andorra / Von der COSTA BRAVA zur COSTA VASCA

Die 5. Auflage des GIRO VESPISTICO DELLE ALPI war mit rund 2.200 km und 7 Tagesetappen der längste GIRO und hatte durch die besondere Bergwelt, Pässe, Kulturen der Pyrenäen sowie der Streckenführung viele schöne Besonderheiten.

Die Strecke führte zuerst nach Osten – von der hochalpinen Bergwelt Andorras über einige kur-venreiche und schmale Pässe ans spanische Mittelmeer der Costa



Die Giro-risti des 5. Giro Vespistico delle Alpi in Boltana (esp)



Bei allen 5 GIROS mitgefahren (v.l.): Stefan Rohleder, Herbert Rosenmeier, Kai Wilhelm Tell, Thomas Zizka

Brava, nach Roses (Spanien). Von dort ging es nun quer durch die Pyrenäen Richtung Westen und dem Atlantik. Erst entlang der Mittelmeerküste nach Perpignan (Frankreich) und dann Richtung Westen führte die Strecke zurück in die Pyrenäen und zurück nach Andorra mit dem höchsten Streckenpunkt des GIRO 2022 - zugleich Tagesziel: Pas de la Casa mit 2.450 Höhenmetern. Hier befindet sich auch der Circuit Andorra, Europas höchstgelegene Rennstrecke, auf der einige Runden gefahren wurde.

Auf den weiteren beiden Etappen über circa 630 km bis zur französischen Atlantikküste ging es quer durch die Hautes-Pyrénées - immer im ständigen Wechsel der Landesgrenze zwischen Spanien und Frankreich. Dabei wurden auch einige Pässe der Tour de France befahren, u.a. Col de Val Louron-Azet, Col de Peyresourde, Col d'Aubisque.

Vom Strand bei Hendaye ging es über San Sebastián entlang der Baskischen Küste (Costa Vasca) nach Bilbao. Einige nutzen die Durchfahrt für einen Besuch des Guggenheim-Museums, bevor über Hügellandschaft mit „kleinen“ Pässen in die durch Stierläufe bekannte Stadt Pamplona weitergefahren wurde.

Die letzten beiden Streckenabschnitte, circa 600 km, führten zurück nach Andorra, dem Zielort Anyos. Dabei fuhr man nochmals durch die Hautes-Pyrénées und konnte die kurvenreichen Passstraßen, umringt von hohen Gebirgszügen, genießen. Mit Boltana, Arreau, Vielha wurden Tour de France Etappenort

durchfahren – kurze Abstecher zu bekannten Tour de France-Pässen wie La Hourquette d'Ancizan, Col d'Aspin und Col du Tourmalet wurden von einzelnen Vespisti zusätzlich befahren.

Nach sieben Tagen Fahr- und Kurvenspaß über rund 2.200 Kilometern und 25 Pässen und drei verschiedenen Ländern, von 0 auf 2.450 Höhenmetern, ging der letzte GIRO VESPISTICO DELLE ALPI zu Ende.

Alle 35 Vespisti kamen unfallfrei ins Ziel, leider einige davon im Besenwagen – u.a. mit Problemen der Elektronik oder Benzinpumpe, kaputter Schaltraste etc. Andere tauschten unterwegs die Vespa und fuhren mit nur 2 Gängen früh morgens 270 km zurück nach Andorra, um dann 410 km mit der Ersatz-Vespa das Tages-Etappenziel zu erreichen.

Es war ein großartiges Vespa Erlebnis. Der 5. GIRO VESPISTICO DELLE ALPI ist Geschichte. Und so ist der legendäre GIRO nun wirklich Legende. Gracias, merci beaucoup und ganz lieben Dank für dieses unvergessliche Erlebnis des GIROS und die tolle Vorbereitung und Organisation – Franz Schmalzl & Nicole Egger.

Text und Fotos:

Olaf Just
JustRidelt



Etappen-Übersicht:

Gesamt-Strecke: 2.200 Km

Etappe 1:

Anyos, AND - Roses, ESP – ca. 330 km

Etappe 2:

Roses, ESP - Pas de la Casa, AND – ca. 235 km

Etappe 3:

Pas de la Casa, AND - Boltana, ESP – ca. 370 km

Etappe 4:

Boltana, ESP - Hendaye, F – ca. 345 km

Etappe 5:

Hendaye, F – Villava / Pamplona, ESP – ca. 310 km

Etappe 6:

Villava / Pamplona, ESP - Boltana, ESP – ca. 300 km

Etappe 7:

Boltana, ESP - Anyos, AND – ca. 310 km



